



Mit Eltern, Verwandten und Gästen feierte Calvin am Sonntag, dem 13. September 2020 seine Konfirmation in der Gemeinde Altenessen. Die musikalische Umrahmung gestaltete das Trio „Young spirit of glory“.

Grundlage des Konfirmationsgottesdienstes war das Bibelwort aus Hebräer 8,10: "Denn das ist der Bund, den ich schließen will mit dem Haus Israel nach diesen Tagen, spricht der Herr. Ich will meine Gesetze in ihren Sinn geben, und in ihr Herz will ich sie schreiben und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein."

Der Gemeindevorsteher, Hirte Udo Paul, wies auf ein Zeichen des Bundes in der alten Zeit hin, den Regenbogen. Heute gehe es um einen anderen, den neuen Bund mit Gott: den Bund der Liebe. Dieser Bund sei von den Eltern bei der Heiligen Wassertaufe geschlossen worden. Der Konfirmand bestätige mit dem Gelübde die von ihm gewünschte Fortsetzung des Bundes.

Christus macht frei

"Gesetz, Gehorsam, Freiheit - das alles sei kein Widerspruch", so Hirte Paul und erläuterte dies anhand eines Beispiels aus dem Alltag. Fußgänger seien auf der Straße verboten. Eltern nehmen ihre Kinder zur Gefahrenabwehr an die Hand, insbesondere beim Überqueren der Straße. Kinder lernen viel im Laufe der Zeit, und irgendwann seien ihre eigenständigen Bewegungen gesetzeskonform, jedoch nicht eingeschränkt. Gott, unser Vater im Himmel, wolle bewahren und segnen. Werde das Verhalten am Willen Gottes ausgerichtet, an das von Jesus in die Welt gebrachte und praktizierte Gesetz der Nächstenliebe, sei damit Freiheit möglich.

Hier ist mein Herz

In seinem Predigtbeitrag wies der Jugendbetreuer, Priester Frank Meinberg, auf die Bedeutung der Begegnung am Altar Gottes hin. "Strecke wie ein Kind die Arme aus", riet er Calvin. Mit dieser Aussage "Hier bin ich, hier ist mein Herz" könne der Bund mit Gott geschlossen werden.

Die Zugehörigkeit zum Volk Gottes sei damit erreichbar, stellte Hirte Paul in Aussicht. Um die Auswirkungen des Segens zu erleben, empfahl er dem Konfirmanden Treue zu Gott und aktives Mitwirken in der Gemeinde.

Nach dem Gottesdienst nahm Calvin die vielen Glück- und Segenswünsche im Freien, auf dem Vorplatz der Kirche, entgegen.

17. September 2020

Text: Roswitha Gückel

Fotos: Thomas Olstinski

